

# 1. Änderung des Bebauungsplanes

## „CLAUSTORWALL“

vom 9.12.1964 ... Genehmigt mit Verf. HIV 282/66 vom 4.8.1966  
im vereinfachten Verfahren gem. § 13 des Bundesbaugesetzes

Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. (Stand 9.1.1980.) Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Goslar, den 23.4.1980

Katasteramt

GEZ. BONORDEN  
Verm. Oberrat

Entwurf 2.1.1980

Stadtbauamt Goslar

Stadtbaurat

Zugestimmt haben:

Der Bauausschuß am 17.1.1980

Der Verwaltungsausschuß am 22.1.1980

Die Zustimmung der Eigentümer der betroffenen und der benachbarten Grundstücke sowie der Träger öffentlicher Belange liegen vor.

Der Rat der Stadt Goslar hat in seiner Sitzung am 29./30.1.1980 die Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.

Goslar, den 31.1.1980

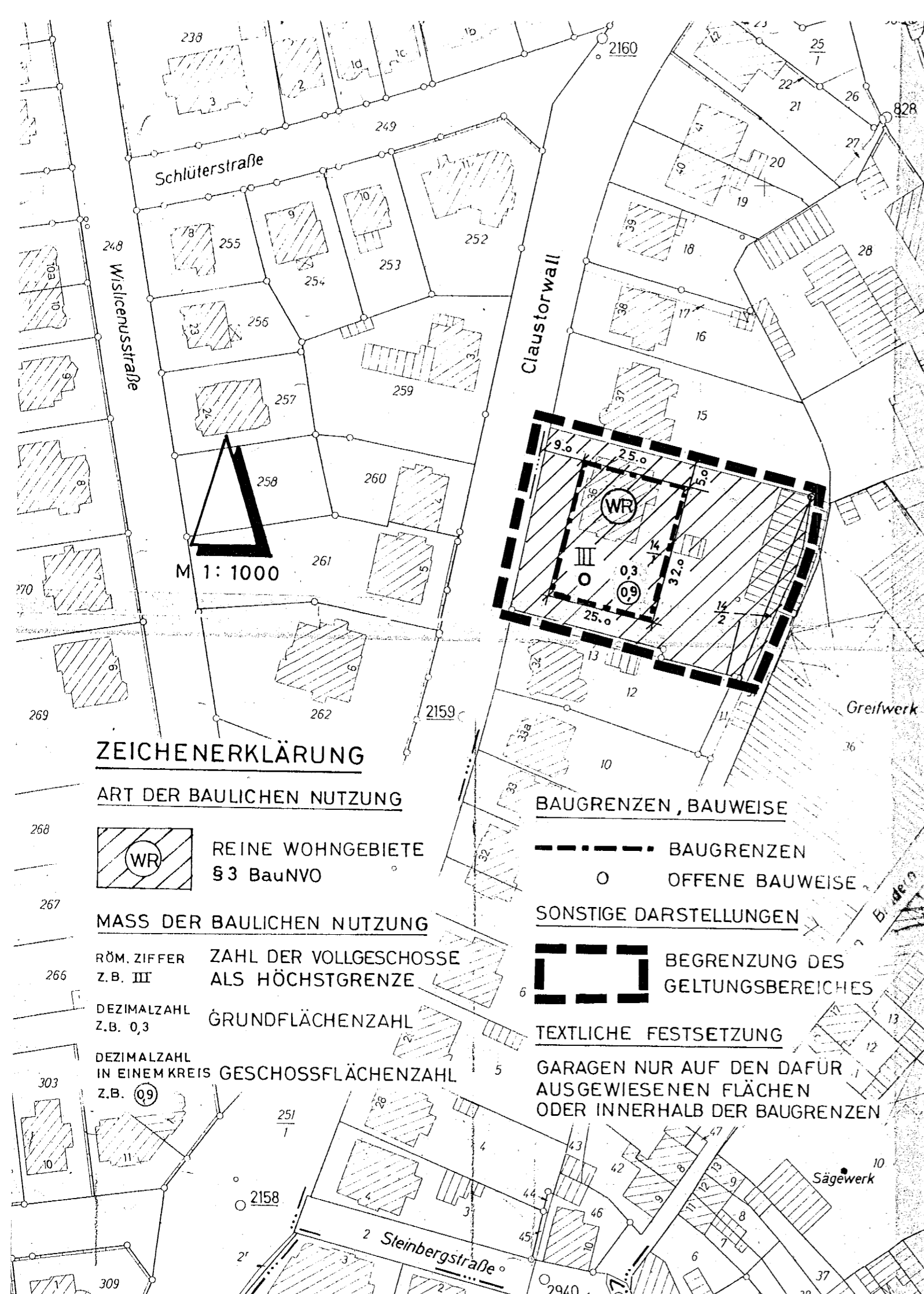
GEZ. SANDER  
Oberbürgermeister

GEZ. SCHOLZ  
Oberstadtdirektor

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde am 25.4.1980 im Amtsblatt für den Landkreis Goslar gem. § 12 BBauG bekannt gemacht und ist damit rechtsverbindlich geworden.


Goslar, den 25.4.1980

GEZ. KOHL  
Stadtbaurat



### ZEICHENERKLÄRUNG

#### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

 REINE WOHNGBIETE  
§ 3 BauNVO



#### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

RÖM. ZIFFER Z.B. III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE


DEZIMALZAHL Z.B. 0,3 GRUNDFLÄCHENZAHL

DEZIMALZAHL IN EINEM KREIS Z.B. 0,9 GESCHOSSFLÄCHENZAHL

#### BAUGRENZEN, BAUWEISE

 BAUGRENZEN  
 OFFENE BAUWEISE

#### SONSTIGE DARSTELLUNGEN

 BEGRENZUNG DES GELTUNGSBEREICHES

#### TEXTLICHE FESTSETZUNG

GARAGEN NUR AUF DEN DAFÜR AUSGEWIESENEN FLÄCHEN ODER INNERHALB DER BAUGRENZEN